

Junges Kurzfilm Festival Hamburg

MO & FRIESE

PÄDAGOGISCHES BEGLEITMATERIAL ZUM FILMPROGRAMM

„INS (KURZFILM-)KINO MIT DER ... 1.-4. KLASSE“

Ein kostenfreies Film-Angebot für Lehrkräfte, zusammengestellt vom
Jungen Kurzfilm Festival Hamburg Mo&Friese:

Das Kurzfilm Festival Hamburg gehört zu den renommiertesten und wichtigsten Kurzfilmfestivals Europas. Seit 1998 widmet es sich mit dem jungen Kurzfilm Festival Hamburg **Mo&Friese** auch dem jüngeren Publikum und zeigt jährlich Anfang Juni in **neun internationalen Wettbewerbsprogrammen** aktuelle sowie relevante Kurzfilme, die ihrer Zielgruppe auf Augenhöhe begegnen und deren persönliche Sichtweise ernst nehmen.

Durch die Anwesenheit vieler Filmschaffender gelingt es in zahlreichen der moderierten Veranstaltungen, Zuschauer*innen, Filmschaffende und Fachpublikum miteinander in **Austausch** zu bringen.

Zudem werden in jährlich wechselnden **Filmworkshops** den Kindern und Jugendlichen Aspekte des Filmemachens nähergebracht und die eigene Kreativität angeregt. Darüber hinaus lädt der **„Gib Mir 5!“-Nachwuchswettbewerb junge Filmschaffende bis 18 Jahre** dazu ein, eigene Kurzwerke einzureichen.

KUAP

SCHWEIZ 2018 | NILS HEDINGER | ANIMATIONSFILM | 7'37 MIN.



Themen

Großwerden, Natur, Andersartigkeit, Entwicklung, Familie, Freundschaft

Inhalt

Eine kleine Kaulquappe entwickelt sich langsamer als die anderen Kaulquappen, mit denen sie aufgewachsen ist. Während die anderen bereits zu Fröschen werden und an Land gehen, bleibt sie allein zurück. Doch im Weiher gibt es jede Menge zu entdecken, und der nächste Frühling lässt nicht lange auf sich warten.

Ganz schön nass

Hier handelt es sich um einen Animations- oder Trickfilm, der am Computer erstellt wurde. Lassen sich Unterschiede zu bekannten Animationsfilmen ausmachen?

- Wie ist es zum Beispiel mit dem Weiher? Ist der wie die Kaulquappen animiert oder vielleicht sogar echt?
- Wenn ja, wie kann so eine Mischtechnik möglich sein?

Um die Unterwasseraufnahmen zu drehen, musste der Filmemacher mit einer speziellen Kamera und einer Angelhose sowie Gummistiefeln in den Weiher steigen. Und um die Kaulquappen in ihrer Bewegung so aussehen zu lassen wie echte Kaulquappen, hat der Filmemacher sich lebendige Kaulquappen ganz genau angeschaut und deren Bewegung auf seinen Computer übertragen. (Infos dazu: www.kuap.ch)



Die vier Jahreszeiten

KUAP lädt dazu ein, über die vier Jahreszeiten zu sprechen, denn die kleine Kaulquappe verbringt ein ganzes Jahr unter Wasser.

- Welche Jahreszeiten kennen die Kinder?
- Welche Jahreszeiten haben sie im Film woran erkannt?

Vom Ei zum Frosch

Können die Kinder sich an die verschiedenen Entwicklungsphasen der Frösche erinnern?





Abwarten und Tee trinken

Die kleine Kaulquappe ist anders als ihre Artgenoss*innen. Langsamer, um genau zu sein. Während den anderen schon Ärmchen und Beinchen wachsen, passiert bei ihr lange Zeit gar nichts. Wie ergeht es den Kindern im Alltag?

- Gibt es Dinge, die sie noch nicht können, aber gern können würden?
- Beneiden sie ihre Freunde vielleicht manchmal, weil diese etwas besser können oder schneller sind?
- Kennen sie das Gefühl, vielleicht noch nicht das zu können, was ihre Geschwister oder Freunde schon können?
- Sind sie vielleicht traurig, dass sie noch nicht in die Schule gehen, Rad fahren oder Schwimmen können?
- Vielleicht fällt ihnen auch auf, dass nicht jede*r alles gleich gut kann?

Verschiedenheit

Der Animationsfilm lädt dazu ein, über Andersartigkeit zu sprechen. Auf den ersten Blick unterscheiden sich die Kaulquappen nicht voneinander. Sie haben alle einen Schwanz und sind schwarz. Erst als sie größer werden, fällt auf, dass die eine Kaulquappe anders ist.

- Wie ist das bei uns Menschen?
- Sehen wir alle gleich aus?
- Ist das gut oder schlecht?

Häufig vergleichen wir uns mit unseren Freund*innen oder Geschwistern. Gern wollen wir das können, was die anderen können, oder sind unzufrieden, wenn jemand anderes z.B. schneller rennen kann.

- Aber ist es überhaupt eine gute Idee, sich mit anderen zu vergleichen?
- Geht es uns danach besser oder schlechter?
- Sagen wir unseren Freund*innen, wenn sie etwas gut gemacht haben?

WOLKENFRÜCHTE (PLODY MRAK)

TSCHECHISCHE REPUBLIK 2017 | KATERINA KARHÁNKOVÁ | ANIMATIONSFILM | 10'20 MIN.



Themen

Mut, Wald, sich auf den Weg machen

Inhalt

In kleinen Höhlen unter einer Lichtung im Wald lebt eine Gruppe haariger Tierchen. Ihre einzige Nahrung sind leuchtende Früchte, die vom Himmel fallen. Als die Früchte eines Tages ausbleiben, macht sich das mutigste von ihnen auf in den dunklen Wald.

Besonderheiten

Bei WOLKENFRÜCHTE handelt es sich um einen Animationsfilm. Filme bestehen immer aus Einzelbildern, die sehr schnell (24 oder 25 Bilder pro Sekunde) hintereinander abgespielt werden. Erst durch die Trägheit des menschlichen Auges entsteht der Eindruck einer fließenden Bewegung. Trickfilme beziehungsweise Animationsfilme machen sich genau das zunutze.

Dabei können die Einzelbilder auf sehr unterschiedliche Arten produziert werden. Frühere Trickfilme, wie beispielsweise die Walt-Disney-Serien, wurden von einem großen Team per Hand gezeichnet. Diese Arbeit war sehr aufwendig, da jede minimale Bewegung der Figuren auf ein Blatt gezeichnet werden musste, das dann abfotografiert wurde. Heute machen moderne Computerprogramme die Arbeit einfacher. Trotzdem steckt hinter den meisten Animationsfilmen ein enormer Zeitaufwand und vor allem sehr viel Geduld und Sorgfalt.

WOLKENFRÜCHTE sieht so aus, als hätte die Filmemacherin alle Bilder mit Aquarellfarben einzeln gemalt. Der Film ist jedoch auch zu großen Teilen am Computer entstanden.



Weiterführende Gesprächsthemen

Im Rahmen dieses Kurzfilms kann über Mut und mutig sein gesprochen werden.

- Wann haben die Kinder zuletzt etwas Mutiges gemacht, was sich andere nicht getraut haben?
- Wann war ihre Neugier stärker als die Angst vor dem Unbekannten?

Außerdem lädt die Geschichte dazu ein, sie weiterzuspinnen.

- Werden die kleinen, haarigen Tierchen wohl den Weg zu dem Feld finden?
- Werden sie vielleicht ihre alte Heimat, ihre Höhlen und ihre Lichtung verlassen, um auf dem großen Feld voller „Wolkenfrüchte“ zu leben?

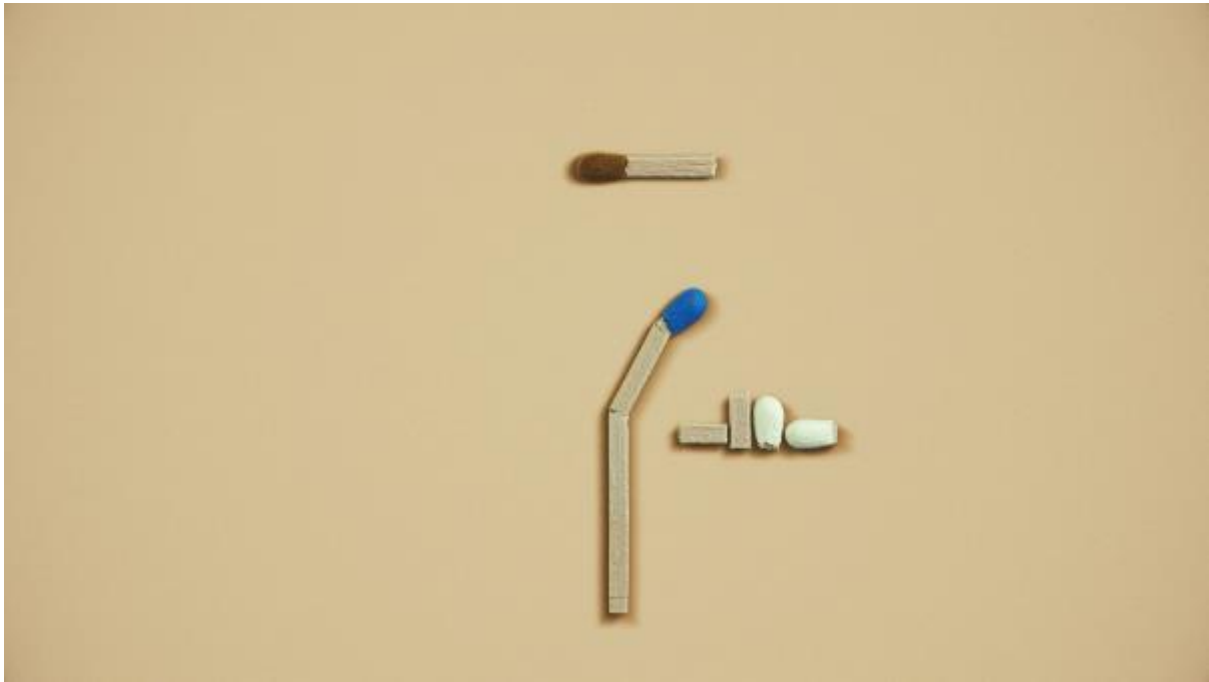
Hier könnten die Kinder entweder mit Worten oder mit einem Bild die Geschichte der kleinen, haarigen Tierchen weitererzählen.

Der Kurzfilm spricht außerdem Gruppendynamiken an.

- Sind wir Teil einer Gruppe und falls ja, warum spüren wir das?
- Warum traut sich das kleine Tierchen in den Wald, obwohl die ganze Gruppe es davor warnt?
- Warum geht das Tierchen zurück, um eine Spur für seine Gruppe zum Feld der leuchtenden Früchte zu legen?

MITCH-MATCH #22 (PFANNKUCHEN)

UNGARN 2020 | GÉZA M. TÓTH | ANIMATIONSFILM | 2'43 MIN.



Themen

Kindergeburtstag, Kochen, Pfannkuchen, Animation, Stop Motion, Geräusche.

Inhalt

Auch Streichhölzer lieben Pfannkuchen. Aber dafür müssen sie sich etwas einfallen lassen.

Inhaltliche Filmbesprechung

Das große Streichholz und die vielen kleinen Streichholzstücke stellen viele verschiedene Dinge dar.

- Wer weiß, was alles dargestellt wird und was passiert?
Lösung: Das große Streichholz ist eine Person. Es öffnet einen Schrank (man hört das Quietschen der Schranktür!) und holt weiße Streichholzköpfe heraus – diese stellen Eier dar. Aus einem anderen Fach holt er Milch, Mehl und eine Schüssel. Diese Zutaten werden in die Schüssel getan, die Packungen in den Mülleimer geworfen. Mit einem Handrührgerät werden die Zutaten vermischt. Eine Pfanne wird geholt und in dieser die Pfannkuchen gebraten und in der Luft gewendet. Am Ende macht die Streichholz-Person Ahornsirup über die Pfannkuchen, geht nach draußen und kleine Streichhölzer (Kinder) holen sich die Pfannkuchen.
- Woher wissen wir, dass die Streichholz-Person nach draußen gegangen ist?
Lösung: Am grünen Hintergrund.
- Woher wissen wir, dass es Kinder sind, die sich die Pfannkuchen holen?
Lösung: Dies erkennt man daran, dass es kleine Streichhölzer sind und an den Geräuschen – das sind lachende Kinder!



Thematische Filmbesprechung

Welche Geräusche sind euch außerdem noch aufgefallen?

Geht in eurer Kita oder zu Hause auf Geräusche-Suche!

- Welche Geräusche könnt ihr finden?
- Findet ihr auch die Geräusche aus dem Film wieder?

Das Rührgerät wird mit einem ganz besonderen Geräusch dargestellt. Kennt jemand die Melodie?

Warum könnten die Filmmacher*innen diese Melodie verwendet haben?

Die Melodie stammt aus bekannten Filmen über Agenten für Erwachsene, die Verbrechen aufklären.

Man könnte also zuerst denken, das Rührgerät wäre eine Pistole! Aber zum Glück ist es nur ein Rührgerät, das den Pfannkuchenteig vermischt. Das Geräusch erzeugt in diesem Moment Spannung.

- Wie hat euch der Film gefallen und was hat euch gefallen oder nicht gefallen?
- Wer hat schon mal seinem Vater oder seiner Mutter beim Kochen oder Backen geholfen?
- Was habt ihr in der Küche gezaubert?

Weiterführende Aufgaben

Überlegt euch gemeinsam eine kurze Geschichte, die ihr mit Streichhölzern erzählen könnt! In (Zweier-)Gruppen können die Kinder mit den Streichhölzern je eine Szene auf einem Blatt Papier darstellen und aufkleben. Danach werden alle Blätter nebeneinander gehängt – fertig ist der Streichholz-Comic!

IMPRESSUM

Junges Kurzfilm Festival Hamburg Mo&Frieze

Bodenstedtstr. 16, 22765 Hamburg | Tel. 040-3910 6329
moundfrieze@shortfilm.com | www.moundfrieze.de

Veranstalter: Kurzfilm Agentur Hamburg e.V.

Festivalleitung: Lina Paulsen

Die Rechte an den Filmstills liegen bei den jeweiligen Filmemacher*innen.

Geschäftsführung: Alexandra Gramatke
Vertretungsberechtigter Vorstand: Christina Kaminski,
Thomas Baumgarten, Elke Scholz

Registergericht: Amtsgericht Hamburg
Registernummer: VR 13484

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a
Umsatzsteuergesetz:
DE 153 047 230 – Kurzfilm Agentur Hamburg e.V.

Inhaltlich Verantwortlicher im Sinne des Presserechts,
bzw. § 5 Telemediengesetz und § 55 Rundfunkstaatsvertrag,
bzw gemäß § 10 Absatz 2 und 3 MDStV: Alexandra Gramatke

Jugendschutzbeauftragter der Kurzfilm Agentur Hamburg e.V.:
Ralph Haiber

Haftungshinweis:
Trotz sorgfältiger Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für
die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind
ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

